Stormarner Tageblatt vom 10.03.2010

Ammersbek erhöht Gebühr für Krippen um 30 Prozent

AMMERSBEK – Die Gebühren für Krippenplätze werden in Ammersbek um rund 30 Prozent erhöht. Derzeit zahlen Eltern pro Betreuungsstunde 1,93 Euro. Künftig sollen 2,55 Euro berechnet werden. Mütter und Väter, die ihre Kinder pro Tag acht Stunden betreuen lassen, müssen pro Monat statt 330 Euro jetzt 427 Euro zahlen. „Wir haben erstmalig eine Betriebskostenabrechnung für ein ganzes Kalenderjahr machen können", sagt Ammersbeks Bürgermeister Horst Ansén. „Dabei haben wir festgestellt, dass die Gebühren im vergangenen Jahr zu niedrig angesetzt waren." Seit 2008 bietet Ammersbek Krippenplätze an.

Die Gebührensätze für die Betreuung im Elementarbereich werden nur leicht von bisher 1,25 Euro auf 1,26 Euro erhöht. „Es gilt die Faustregel, dass für die Betreuung in der Krippe die Kosten doppelt so hoch sind wie im Kindergarten", sagt Ansén und fügt hinzu: „Für die Betreuung von 20 Kindern im Elementar- und Hortbereich sind eineinhalb Erzieherinnen nötig. Die Krippenbetreuung ist viel intensiver. Auf zehn Kinder kommen zwei Betreuerinnen." Unverändert bleibt die Geschwisterregelung: Für das zweite Kind werden nur 30 Prozent des Gebührensatzes erhoben. Die Gemeinde Ammersbek bezuschusst die Kinderbetreuung in diesem Jahr mit 645 369 Euro. Im vergangenen Jahr waren es 527 240 Euro. „In der neuen Kalkulation ist beispielsweise schon die Tariferhöhung im Erziehungsdienst berücksichtigt", sagt Ansén. Die Zustimmung der Gemeindevertretung stand bei Redaktionsschluss noch aus. (dob)